

# Baustellenbericht

## Saaleck, Saalebrücke BW 0020

### • Sanierung und statische Sicherung Unterbauten

#### Baufgabe

Die unter Denkmalschutz stehende Dreifeld-Bogenbrücke aus gemauerten und behauenen Kalksteinquadern wurde Anfang des 19. Jhd. im Saaletal bei Bad Kösen errichtet. Bei Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten im Jahre 2008 wurden der Brückenbelag und die Brückenkappen erneuert und verbreitert sowie ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Um die allgemeine Standsicherheit wieder herzustellen und das Bauwerk auch für den Schwerlastenverkehr nutzen zu können, wurde die Stump Spezialtiefbau GmbH mit der Sicherung und Sanierung der Unterbauten beauftragt.



#### Allgemeine Angaben

Bauherr / Anfragegeber	Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Regionalbereich Süd
Planung/ Bauüberwachung	Ingenieurbüro Falk Scholz Halle Nordhäuser Bauprüfinstitut
Bauzeit	Juni 2013 bis Dezember 2013

Um die umfangreichen Bohr-, Injektions- und Stein-sanierungsarbeiten durchführen zu können und gleichzeitig den Bootsverkehr auf der Saale aufrecht zu erhalten, wurde die Brücke komplett mit einer an den Betonkappen abgedeckten Hänge-Rüstung eingehaust.

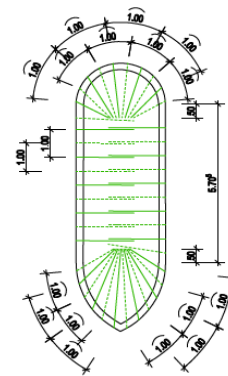
Aus denkmalschutzrechtlichen Gründen wurden die Bohrpunkte und Druckmesser so angeordnet und dimensioniert, dass die mit Randschlag behauenen Quadersteine nicht beschädigt wurden.

Für die Mauerwerksinjektion wurde deshalb ein Kernbohrsystem gewählt, welches mit nur 22 mm Durchmesser ausschließlich in den Kreuz- und Lagerfugen abgeteuft wurde.

Die einzelnen Bohrlängen betragen dabei bis zu 6 m in den Widerlagern.

Die folgende Niederdruckinjektion mit einem Feinstzement-bindemittel wurde mit Meß- und Aufzeichnungstechnik mit einer Geschwindigkeit von 1 Liter/Min. eingebaut. Durch die niedrige Injektionsgeschwindigkeit wurde sichergestellt, dass der Zement möglichst alle Klüfte, Risse und Hohlräume im Kernmauerwerk der Pfeiler und Widerlager erreicht.

Im Anschluß wurde das gesamte Mauerwerk im Niederdruck – Verfahren gereinigt und schadhafte Natursteine mittels Vierungstechnik ersetzt.



Grundriss  
Injektion der  
Pfeiler

#### Technische Daten/Massen

Kernbohrungen d=22 mm	3.035 m
Injektion Feinstbindemittel	25.000 kg
Injektionsstunden	438 h
Sanierung Natursteinmauerwerk	1.047 m
Einbau Vierungen Kalkstein	83 Stück

Die Arbeiten konnten zur Zufriedenheit des Bauherren in der vertraglichen Bauzeit ausgeführt werden.

